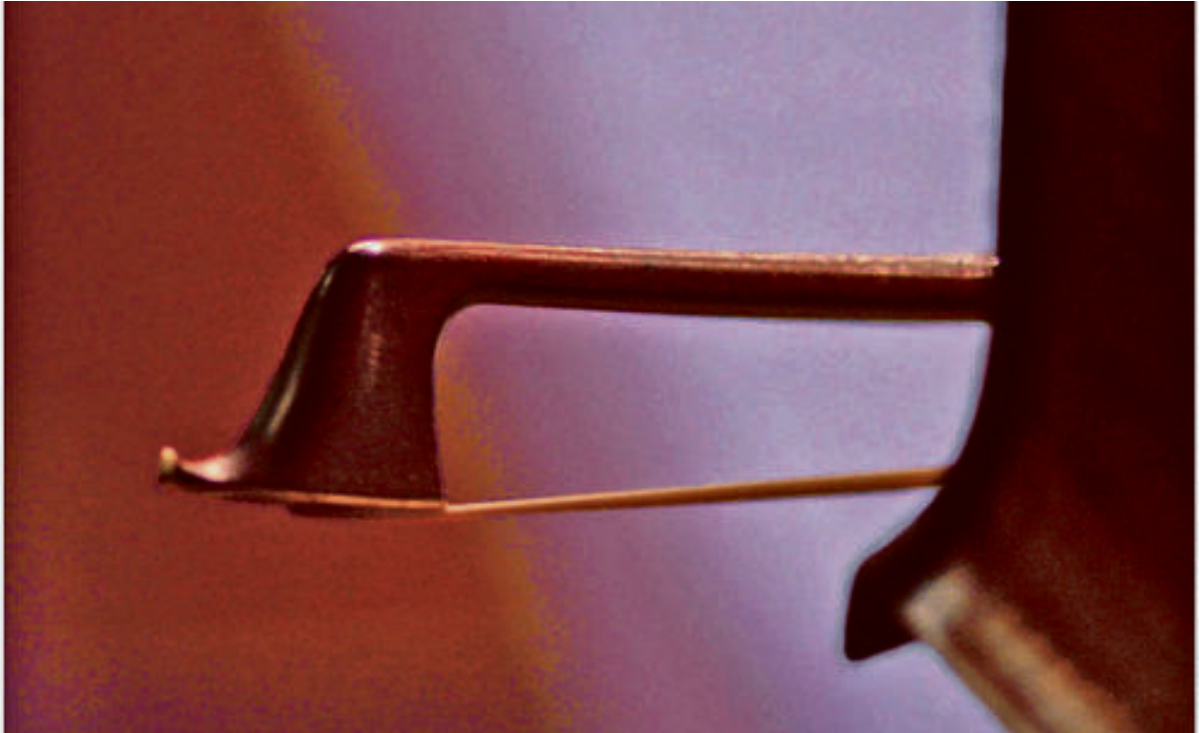


Funkelnde Klang-Juwelen

Jahres-CD der sueddeutschen kammersinfonie „live 2023“ erschienen



Die Solisten zählen zu den Glanzlichtern der neuen CD

Mühlacker. Öfters sind es kurze Musikstücke, manchmal auch Zugaben, die in Konzertprogrammen als kostbare Preziosen funkeln. Das ist ganz besonders beim Hören der kürzlich erschienenen Jahres-CD „live 2023“ der sueddeutschen kammersinfonie zu erleben, die erneut aufzeigt, dass Ensemble-Chef Peter Wallinger ein Händchen für erstklassige Solisten besitzt.

Ein exquisites Juwel präsentiert die Silberscheibe mit dem Impromptu Nr. 5 aus Jean Sibelius' frühem Klavierzyklus Opus 5. Die junge Pianistin Annika Treutler musiziert das romantisch verträumte, vierminütige Fantasiestück in wunderbarer Zartheit mit wehmütiger, auf der Klaviatur meist in der linken Hand vorgetragenen Melodie, die in der rechten mit frisch perlenden Wirbeln harmonisch reich umspielt wird. Die kleine Komposition haben zahlreiche bedeutende Pianisten eingespielt, selten aber so fesselnd klangschön, feinfühlig und technisch brillant wie Treutler.

Der in der Region beheimatete, international renommierte Countertenor Nils Wanderer ist auf der CD, die ausschließlich Live-Mitschnitte aus Wallingers Konzerten im Mühlacker Uhlandbau offeriert, mit vokalen Highlights vertreten.

Programmatische Vielseitigkeit

Er singt, getragen und begleitet von der Kammersinfonie unter Peter Wallingers Leitung, Henry Purcells dunkel trauriges und entsagungsvolles Lied „When I Am Laid In Earth“ aus der Oper „Dido and Eneas“, sowie Georg Friedrich Händels „Lascia ch'io pianga“ aus „Rinaldo“. Letzteres Stück ist ein Klassikradio-Ohrwurm geworden, aber so, wie es Wanderer mit seinem elegisch ausdrucksstarken Timbre interpretiert, ein einmaliger, emotional tiefgehender Hörgenuss.

Als weitere Musik-Miniaturen sind auf der Jahres-CD sehr kurze Tanzsätze aus Claudio Monteverdis „Orfeo“ aufgenommen, auch Peteris Vasks leise säuselnde „Musica adventus I“ und Bela Bartóks folkloristische „Rumänische Volkstänze“. Die Kammersinfonie wartet in ihren Konzerten vor allem mit sinfonischen Großformen in respektabler Wiedergabe-Qualität auf, von denen die Schallplatte ebenfalls beste Mitschnitte bietet.

Mit Peter Wallinger am Pult und mit der erwähnten exzellenten Pianistin am Flügel musiziert das Ensemble Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert A-Dur (KV 488), unter der Leitung von Simon Wallinger mit dem Geiger Tjeerd Top, dem Ersten Konzertmeister des Conertgebouw-Orchesters Amsterdam, Ludwig van Beethovens Violinkonzert C-Dur (WoO5), das nur als Fragment überliefert ist und selten aufgeführt wird. Gerade wegen der in vielen Farben leuchtenden programmatischen Vielgestaltigkeit ist Wallingers Jahres-CD wärmstens zu empfehlen.

Für 12 Euro ist die CD beim Sekretariat „Musikalischer Sommer“, Telefon (0 70 43) 95 83 93 oder E-Mail susanne@boekenheide.net erhältlich.

Pforzheimer Zeitung 02.04.2024
Eckehard Uhlig